

GLAUBE *in* AKTION

Written by
Clair Sanches-Schutte
Women's Ministries Director
Trans-European Division
of the Seventh-day Adventist Church

Internationaler Gebetstag Adventistischer
Frauen *General Conference*
Women's Ministries Department



Textlesung:

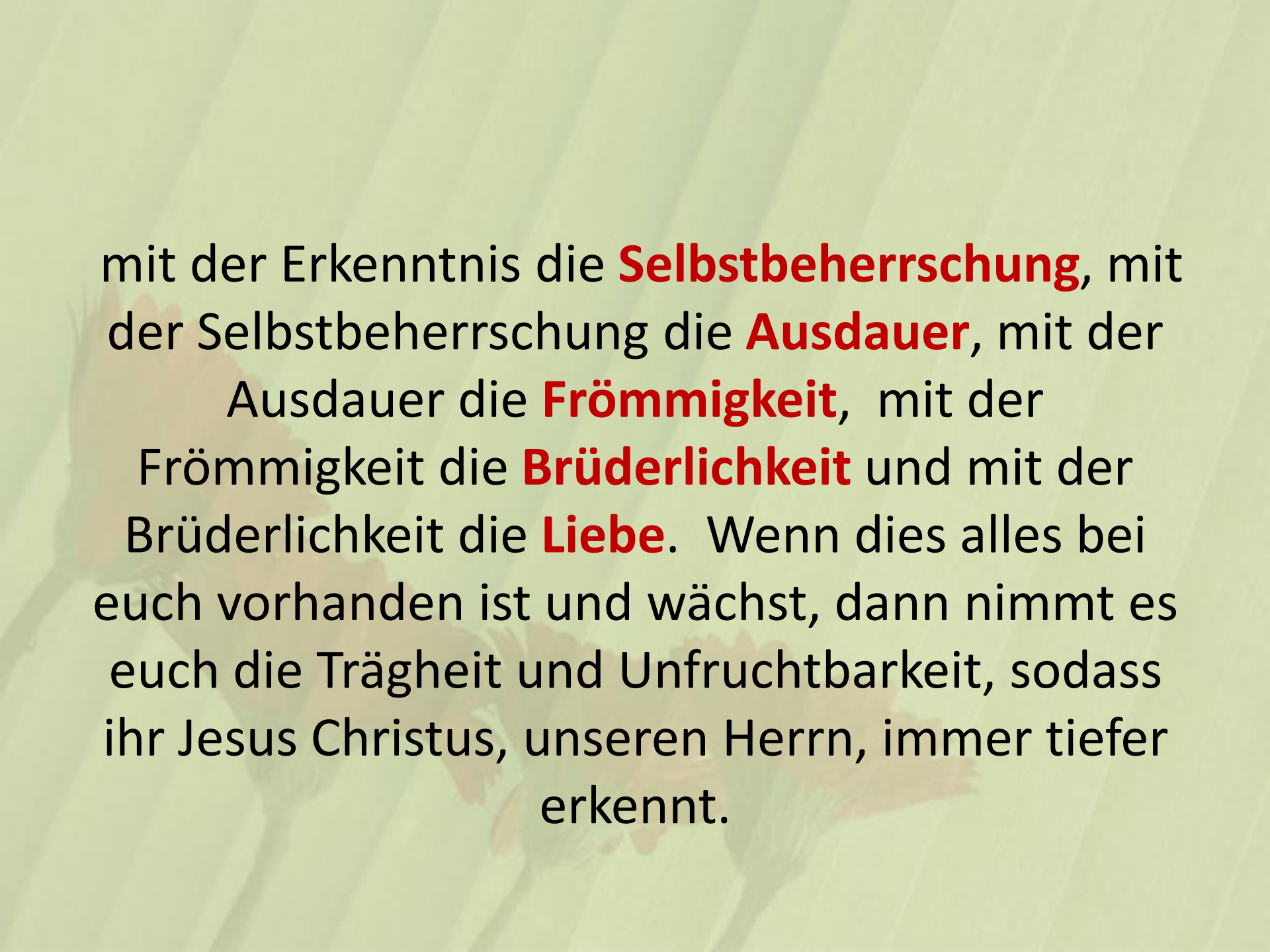
„Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis
unseres Herrn und Retters Jesus Christus!
Ihm gehört alle Herrlichkeit und Ehre, jetzt
und in Ewigkeit! Amen.“

2 Peter 3:18

(Neues Leben Bibel)

2 Peter 1:3–11 (Einheitsübersetzung)

„Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. Durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht, entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet. Darum setzt allen Eifer daran, mit eurem **Glauben** die **Tugend** zu verbinden, mit der Tugend die **Erkenntnis**

The background of the slide features a faint, light-colored image of several hands reaching up to hold a cross. The hands are positioned in a way that suggests a collective effort or a shared faith. The overall tone is soft and spiritual.

mit der Erkenntnis die **Selbstbeherrschung**, mit der Selbstbeherrschung die **Ausdauer**, mit der Ausdauer die **Frömmigkeit**, mit der Frömmigkeit die **Brüderlichkeit** und mit der Brüderlichkeit die **Liebe**. Wenn dies alles bei euch vorhanden ist und wächst, dann nimmt es euch die Trägheit und Unfruchtbarkeit, sodass ihr Jesus Christus, unseren Herrn, immer tiefer erkennt.

Wem dies aber fehlt, der ist blind und kurzsichtig; er hat vergessen, dass er gereinigt worden ist von seinen früheren Sünden.

Deshalb, meine Brüder (und Schwestern), bemüht euch noch mehr darum, dass eure Berufung und Erwählung Bestand hat. Wenn ihr das tut, werdet ihr niemals scheitern. Dann wird euch in reichem Maß gewährt, in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus einzutreten.“

Ellen White schreibt:

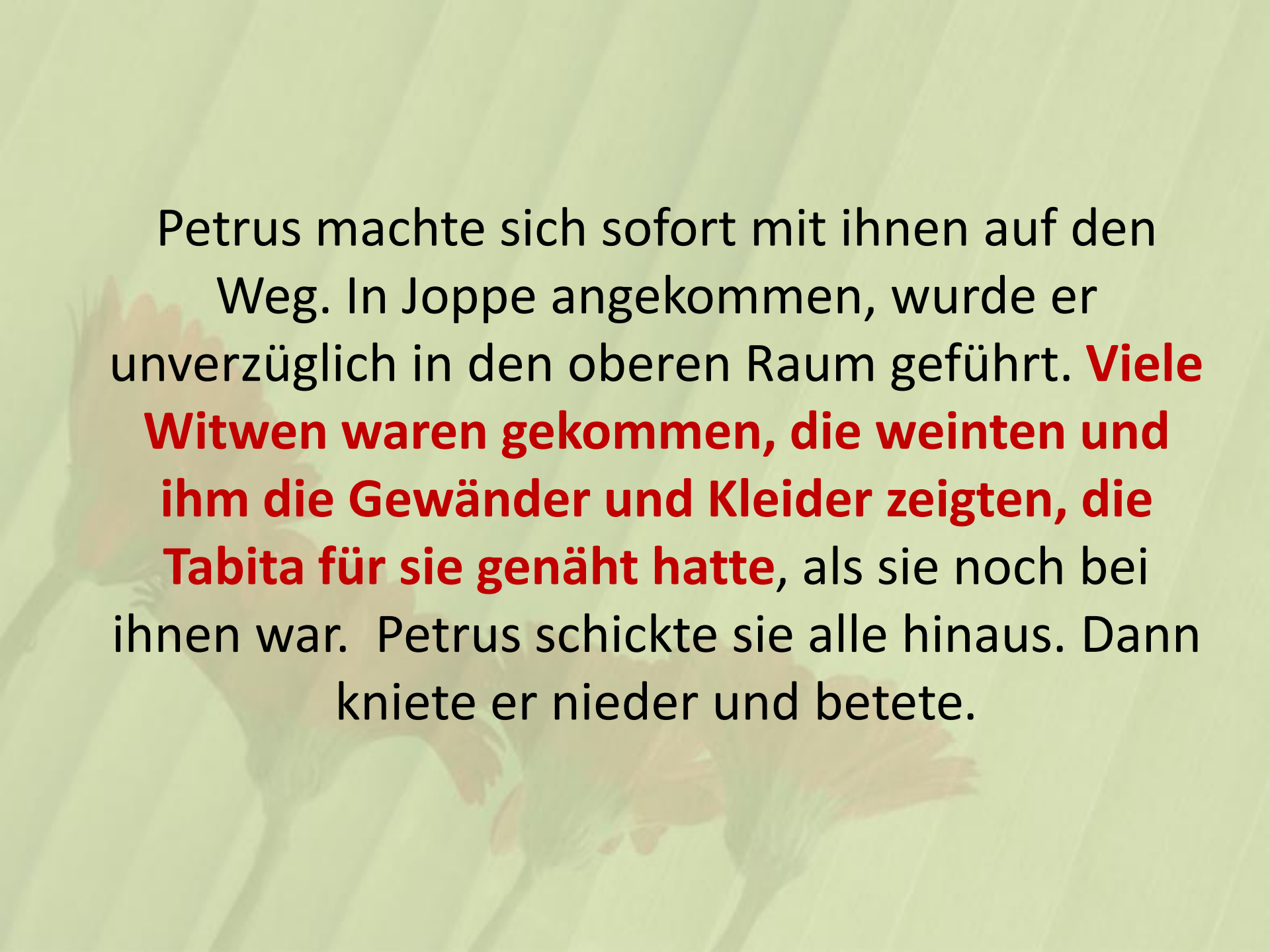
“Dasselbe Gesetz das auf den Steintafeln geschrieben wurde wird auch durch den Heiligen Geist auf die Tafeln unseres Herzens geschrieben... Anstelle unsere eigene Gerechtigkeit aufzubauen nehmen wir die **Gerechtigkeit Christi an... Dann wird das vom Heiligen Geist erneuerte Herz die ‘Frucht des Geistes’ hervorbringen.** Durch die Gnade Christi werden wir in Gehorsam zum Gesetz Gottes, das in unser Herz geschrieben ist, leben.

Wenn wir den Geist Christi haben, werden wir auch wandeln wie er gewandelt ist.” (*Our Father Cares*, p. 206)

“Für geistliches Wachstum und Entwicklung ist es unerlässlich, diszipliniert zu sein. Obwohl es zuerst schmerzhaft sein mag, ist die vom Gehorsam und Glauben stammende geistliche Diszipliniertheit ein großer Segen. In Hebräer 12:11 NL lesen wir: “Keine Strafe ist angenehm, und während wir sie erleiden, ist sie immer schmerzlich! Doch danach werden diejenigen, die auf diese Weise geformt werden, inneren Frieden und ein Leben in der Gerechtigkeit gewinnen.”

Apostelgeschichte 9:36-42(NL)

“In Joppe lebte eine gläubige Frau mit Namen Tabita, die viel Gutes tat und den Armen half, wo sie konnte. Etwa um die Zeit, als Petrus in Lydda war, wurde sie krank und starb. Ihre Freunde bereiteten sie für das Begräbnis vor und bahrten sie in einem Zimmer oben im Haus auf. Sie hatten jedoch gehört, dass Petrus sich im nahe gelegenen Lydda aufhielt, und schickten zwei Männer hin, die ihn baten: »Komm so schnell wie möglich zu uns!«

The background of the slide features a soft-focus image of several hands, likely belonging to women, holding a white fabric or cloth. The hands are positioned in a way that suggests they are presenting or supporting the fabric. The overall color palette is light and airy, with a pale greenish-yellow tint.

Petrus machte sich sofort mit ihnen auf den Weg. In Joppe angekommen, wurde er unverzüglich in den oberen Raum geführt. **Viele Witwen waren gekommen, die weinten und ihm die Gewänder und Kleider zeigten, die Tabita für sie genäht hatte**, als sie noch bei ihnen war. Petrus schickte sie alle hinaus. Dann kniete er nieder und betete.

Schließlich drehte er sich zu dem Leichnam um und sagte: »Tabita, steh auf.« Da öffnete sie die Augen! Als sie Petrus sah, setzte sie sich im Bett auf. Er reichte ihr die Hand und half ihr aufzustehen. Dann rief er die Witwen und die anderen Gläubigen herein und zeigte ihnen, dass sie lebte. Die Nachricht verbreitete sich schnell im ganzen Ort und es kamen viele Menschen zum Glauben an den Herrn .”

Schlussgebet

**Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis
unseres Herrn und Retters Jesus Christus!** Ihm
gehört alle Herrlichkeit und Ehre, jetzt und in
Ewigkeit! Amen.“

2 Peter 3:18NL